

TIPPS | KINO | NOTDIENSTE



1 Heute hat man die Möglichkeit eine Vielzahl an Ausstellungen während der Öffnungszeiten im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag zu besuchen und betrachten.

FOTOLIA

HEUTE, 18. 4.

BRUCK. Langsam-Lauf-Treff Bruck. Einstieg jederzeit möglich. Parkplatz zur Kalten Quelle, 18.30 Uhr.

BRUCK. Maximum R&B. Jazz, Funk & Soul mit Klaus Wonisch und Band. Dachbodentheater 2.0, 20 Uhr. Kartenreservierung unter www.dachbodentheater.at.

KAPFENBERG. Annemarie Jöbstl. Ausstellung "Vielfalt in Farbenpracht". Im Schaufenster 2023. Während der Büroöffnungszeiten. SPÖ Büro, Rathausgasse 1.

KAPFENBERG. Aufgabenbetreuung für Volksschüler. ISGS-Drehscheibe, Grazer Straße 3, 15 bis 17 Uhr. Tel. (03862) 215 00

KAPFENBERG. Elisabeth Schindelka. Ausstellung "Retrospektive". Burg Oberkapfenberg, 10 bis 17 Uhr.



2 Im Eltern-Kind-Zentrum in St. Barbara kann man sich heute rund um Fragen zu Ernährung, kindliche Entwicklung und Alltagsbewältigung beraten lassen.

FOTOLIA

KAPFENBERG. Österreichischer Verbandswettbewerb 6. Es werden österreichische Videos betrachtet und besprochen. Filmklub - Volksschule Redfeld, 19 Uhr. Tel. 0676- 610 15 07

KINDBERG. Christa Stübinger und Eva Watzl mit der Ausstellung "Alles Farbe". Galerie K, 15 bis 17 Uhr.

MARIAZELL. Konzert der erwachsenen Musikschüler. Raiffeisensaal, 19.30 Uhr.

MÜRZZUSCHLAG. GEL Genießen-Erleben-Laufen mit Nordic Walking. Städtische Sportanlage Knappenhof, 18 Uhr.

ST. BARBARA. Die steirische Landeskunde. Seminarreihe mit Stefan Hofbauer. Fast Pichl, 18 bis 21 Uhr. Tel. (03858) 22 01-0

ST. BARBARA. Elternberatung und Babytreff bis 36 Monaten. EKiz Mürztal, 15 bis 16.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 0664-805 53 29

HEUTE IM KINO

BRUCK/MUR STADTKINO

Tel. (03862) 51 55 59 10, www.kinobruck.at
Maigret. 20 (OmU)

CINEPLEXX LEOBEN

Tel. (03842) 288 88, www.cineplexx.at
Beautiful Disaster. 19.45 (2D). Ab 14
Cocaine Bear. 17.45 (2D), 20 (2D). Ab 16
Der Super Mario Bros. Film. 17 (2D), 18 (3D), 20 (2D). Ab 8
Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben. 17.45 (2D). Ab 10

Griechenland. 18.15 (2D). Jfr

John Wick: Kapitel 4. 19.15 (2D). Ab 16

Manta Manta – Zwoter Teil. 20.15 (2D). Ab 10

Suzume. 17.15 (2D). Ab 8

The Pope's Exorcist. 20.15 (2D). Ab 16

DIESEL KAPFENBERG

Tel. (03862) 224 44, www.dieselkino.at
Heute spielfrei

NACHTDIENST APOTHEKEN

Folgende Apotheken sind nachts erreichbar:

Bruck. Vitus Apotheke, Rudolf-Burgstaller-Gasse 1, Tel. (03862) 819 00

Kapfenberg. Aesculap-Apotheke, Grillparzerstraße 1, Tel. (03862) 282 99

Mariazell. Apotheke zur Gnadenmutter, Hauptplatz 4, Tel. (03882) 21 02

Mürzzuschlag. Apotheke zum hl. Josef, Wiener Straße 27, Tel. (03852) 24 33

St. Barbara. Apotheke zur hl. Barbara, Grazerstraße 69, Tel. (03858) 61 60

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112
Ärztendienst und Gesundheitsfragen 1450 • Bergrettung 140
Krisenintervention des Landes 130 • Telefonseelsorge 142

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung.at/bm

Die heimische

Eine neue Bahnverbindung zwischen dem Kapfenberger Montan-Terminal und dem Bahnhof in Triest verbessert die Anbindung der heimischen Industrie an den Weltmarkt.

Von Marco Mitterböck

Wenn Christian Glauning über das Grundstück „seines“ Montan-Terminals im Kapfenberger Industriegebiet spaziert, wo man sich dem Transport auf der Schiene verschrieben hat, gehen ihm die Gesprächsthemen wahrlich nicht aus. „Wir haben in den nächsten fünf bis zehn Jahren einen Ausbau in drei Abschnitten vor, der wichtig ist für die Entwicklung unseres Terminals“, sagt Glauning. Insgesamt 40.000 zusätzliche Quadratmeter sieht der Ausbau vor, der neben Schüttgutboxen und



Abstellflächen auch ein drittes Gleis als Westausfahrt beinhaltet.

Für Glauning steht fest: „Unser Terminal ist das Tor zur Welt für die obersteirische Industrie. Der Terminal muss deshalb größer werden, damit der Verkehr von der Straße weg-

BUNDESSTRASSE UND S6

Riesenstau nach Auffahrunfall

Im Tanzenbergtunnel zwischen Bruck und Kapfenberg.

Im Montags-Frühverkehr kam es im Tanzenbergtunnel in Fahrtrichtung Bruck gegen 6.45 Uhr zu einem Auffahrunfall. Fünf Fahrzeuge waren daran beteiligt. Alle Fahrzeuginsassen konnten glücklicherweise eigenständig aussteigen, zwei Personen, ein 18-Jähriger sowie eine 39-jährige Frau, mussten aber medizinisch erstversorgt und mit leichten Verletzungen ins LKH Hochsteiermark, Standort Bruck, verbracht werden. Weil aber zu dieser Zeit immer enormer Verkehr herrscht, baute sich rasch ein Riesenstau auf, und zwar nicht nur auf der S

6 in Richtung Bruck, sondern durch den abgeleiteten Verkehr auch auf der Bundesstraße zwischen Bruck und Kapfenberg. Um exakt 7.58 Uhr, also nach eineinviertel Stunden, wurde der Verkehr im Tunnel wieder freigegeben, danach löste sich der Stau auf der Bundesstraße, der bis St. Marein reichte, nur sehr langsam wieder auf. Viele Menschen kamen deshalb zu spät zur Arbeit oder zu anderen Terminen. Im Einsatz waren drei Rettungsfahrzeuge, das Notarztfahrzeug Bruck, die Feuerwehr, die Polizei sowie die Asfinag.

Industrie dockt ans Meer an



MICHAEL MAILI

kommt und auf die Schiene verlagert wird.“ Wie stark die Nachfrage ist, zeigt das jüngste Projekt, das aktuell im Montan-Terminal umgesetzt wird.

Dort machen der Feuerfest-Hersteller RHI Magnesita und der Schiffs-Gigant MSC gemeinsame Sache, um die Ver-

sorgung der internationalen Kunden mit Feuerfestprodukten schnell, zuverlässig und nachhaltig sicherzustellen. „Das ist für uns ein wichtiger Meilenstein“, sagt RHI-Europa-Chef Constantin Beelitz über die neue Bahnlinie zwischen Kapfenberg und dem strate-

gisch wichtigen Hafen im italienischen Triest. Vorerst wird diese Linie einmal pro Woche bedient, wobei Potenzial für drei Rundläufe pro Woche besteht.

Immerhin ist RHI mit den Werken in der Veitsch und in der Breitenau, einem Forschungsgebäude in Leoben und dem vor einem Jahr eröffneten Recycling-Center in Mitterdorf stark in der Region vertreten. „Indem wir die Lkw von den Straßen bekommen, reduzieren wir Lärm, Verkehr und CO₂.“ Die Ware von RHI aus den Werken in der Veitsch und Breitenau wird in Kapfenberg verladen und direkt nach Triest transportiert. Dort wird sie auf MSC-Schiffe umgeladen und über das globale Servicenetz von MSC weltweit zu den Kunden von RHI transportiert. Zugleich sinkt die Transitzeit aufgrund des optimierten Transports um eine Woche. Vor der Inbetriebnahme der neuen Bahnlinie wurden die Produkte von RHI per Lkw zu Zwischenlagern und

dann auf der Straße nach Antwerpen, Rotterdam und Koper transportiert.

Damit die Güter entsprechend flott in Triest ankommen, arbeiten das Brucker Logistikunternehmen Innofreight, das spezielle Waggons zur Verfügung stellt und die Eisenbahnunternehmen Ecco-Rail auf österreichischer sowie Medway Italy – gehört zu MSC – auf italienischer Seite zusammen. „Die Kombination von Rohstoff- und Fertigprodukttransporten in einem Transportkreislauf ist ein wichtiger Schritt in eine grünere und nachhaltigere Zukunft“, sagt Innofreight-Geschäftsführer Peter Wanek-Pusset, der die Kooperation mit MSC auch in Zukunft forcieren will und im Koralmtunnel einen wichtigen Aspekt für diese Form des Transports sieht.

Immerhin, so MSC-Direktor Nicola Lelli, wolle man in Zukunft noch viele Schritte auf diesem Gebiet machen und auch andere Unternehmen aus der Region mit an Bord holen.



Die Teilnehmenden meisterten ihre Aufgaben bravourös BfV/RIEMELMOSER

VORDERNBERG

Feuerwehrlaute als Sanitäter

Der Sanitätsleistungsprüfung der Bereichsfeuerwehrverbände Leoben und Bruck in Vordernberg stellten sich 61 Trupps zu je drei Personen, die sich in sechs Gold-, sechs Silber- und 49 Bronze-Gruppen gliederten. Nach Überprüfung des theoretischen Wissens im Sanitätswesen wurde das praktische Können zum Beispiel bei der Wiederbelebung, beim Anlegen diverser Verbände oder der richtigen Schockbehandlung geprüft.

Das gemeinsame Agieren im Trupp wurde bei der dritten Station bei der Helmabnahme nach einem Motorradunfall, bei der Rettung eines verunfallten

Menschen mittels Rettungstuch beziehungsweise Schaukeltrage oder bei der Behandlung eines Herz-Kreislauf-Stillstandes unter Einsatz eines Defibrillators überprüft.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour meistern. Im Zuge der Schlusskundgebung wurden auch verdiente Bewerber ausgezeichnet. Die Bewerterspanne in Bronze wurden an Kurt Wölbitsch und Andreas Jocher überreicht. Bewerbungsleiter Peter Friedmann erhielt die Bewerterspanne in Silber, und mit der Bewerterspanne in Gold wurde Christian Bader ausgezeichnet.



Marco Mitterböck
 Teamleiter
 Regionalredaktion
 Mürztal
 17. April 2023,
 14:35 Uhr

NEUE BAHNLINIE AUS KAPFENBERG

Die obersteirische Industrie rückt ein Stück näher an Triest heran

Eine neue Bahnverbindung zwischen dem Kapfenberger Montan-Terminal und dem Bahnhof in Triest, die von RHI Magnesita und MSC vorangetrieben wird, verbessert die Anbindung der heimischen Industrie an den Weltmarkt.



© Michael Maili

MSC und RHI Magnesita machen am Kapfenberger Montan-Terminal ab sofort gemeinsame Sache



Wenn Christian Glauning über das Grundstück "seines" Montan-Terminals im Kapfenberger Industriegebiet spaziert, wo man sich dem Transport auf der Schiene verschrieben hat, gehen ihm die Gesprächsthemen wahrlich nicht aus. "Wir haben in den nächsten fünf bis zehn Jahren einen Ausbau in drei Abschnitten vor, der wichtig ist für die Entwicklung unseres Terminals", sagt Glauning. Insgesamt 40.000 zusätzliche Quadratmeter sieht der Ausbau vor, der neben Schüttgutboxen und Abstellflächen auch ein drittes Gleis als Westausfahrt beinhaltet.

Für Glauning steht fest: "Unser Terminal ist das Tor zur Welt für die obersteirische Industrie. Der Terminal muss deshalb größer werden, damit der Verkehr von der Straße wegkommt und auf die Schiene verlagert wird." Wie stark die Nachfrage ist, zeigt das jüngste Projekt, das aktuell im Montan-Terminal umgesetzt wird.

Vorerst eine Bahnlinie pro Woche

Dort machen der Feuerfest-Hersteller RHI Magnesita und der Schiffs-Gigant MSC gemeinsame Sache, um die Versorgung der internationalen Kunden mit Feuerfestprodukten schnell, zuverlässig und nachhaltig sicherzustellen. "Das ist für uns ein wichtiger Meilenstein", sagt RHI-Europa-Chef Constantin Beelitz über die neue Bahnlinie zwischen Kapfenberg und dem strategisch wichtigen Hafen im italienischen Triest. Vorerst wird diese Linie einmal pro Woche bedient, wobei Potenzial für drei Rundläufe pro Woche besteht.

Themen

- HOCHZEITEN
- INDUSTRIESTANDORT
- SEMMERING-BASISTUN
- WALLFAHRTSORT MARI
- FH KAPFENBERG



Am Montag wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt © Michael Maili

Immerhin ist RHI mit den Werken in der Veitsch und in der Breitenau, einem Forschungsgebäude in Leoben und dem vor einem Jahr eröffneten Recycling-Center in Mitterdorf stark in der Region vertreten. "Indem wir die Lkw von den Straßen bekommen, reduzieren wir Lärm, Verkehr und CO₂." Die Ware von RHI aus den Werken in der Veitsch und Breitenau wird in Kapfenberg verladen und direkt nach Triest transportiert. Dort wird sie auf MSC-Schiffe umgeladen und über das globale Servicenetz von MSC weltweit zu den Kunden von RHI transportiert. Zugleich sinkt die Transitzeit aufgrund des optimierten Transports um eine Woche. Vor der Inbetriebnahme der neuen Bahnlinie wurden die Produkte von RHI per Lkw zu Zwischenlagern und dann auf der Straße nach Antwerpen, Rotterdam und Koper transportiert.

Viele lokale Partner beteiligt

Damit die Güter entsprechend flott in Triest ankommen, arbeiten das Brucker Logistikunternehmen Innofreight, das spezielle Waggons zur Verfügung stellt und die Eisenbahnunternehmen Ecco-Rail auf österreichischer sowie Medway Italy – gehört zu MSC – auf italienischer Seite zusammen. "Die Kombination von Rohstoff- und Fertigprodukttransporten in einem Transportkreislauf ist ein wichtiger Schritt in eine grünere und nachhaltigere Zukunft", sagt Innofreight-Geschäftsführer Peter Wanek-Pusset, der die Kooperation mit MSC auch in Zukunft forcieren will und im Koralmtunnel einen wichtigen Aspekt für diese Form des Transports sieht.

Immerhin, so MSC-Direktor Nicola Lelli, wolle man in Zukunft noch viele Schritte auf diesem Gebiet machen und auch andere Unternehmen aus der Region mit an Bord holen: "Denn es ist ein Nachteil für die Region, dass ein Zugang zum Meer fehlt. Dieses neue Projekt aber steht im Einklang mit dem Engagement von MSC, lokale Unternehmen mit dem globalen Markt zu verbinden."



Marco Mitterböck, Teamleiter Regionalredaktion Mürztal

1 KOMMENTARE